

Bremsen für die Bürgerbusse

Mobilitätsvereine in der Region haben mit hohen Spritpreisen und weiteren Problemen zu kämpfen



Bürgerbusse sind nicht nur in Syke unterwegs, sondern auch in Bassum und Weyhe. Alle haben in diesem Jahr mit den hohen Kraftstoffpreisen zu kämpfen.

FOTO: MICHAEL GALIAN

VON SARAH ESSING
UND WOLFGANG SEMBRITZKI

Landkreis Diepholz. Die gestiegenen Kraftstoffpreise setzen auch den Bürgerbusvereinen im Landkreis Diepholz zu. Der Weyher Verein hat die Zahlen mit den Werten von 2019 verglichen: Rund ein Drittel an Mehrkosten für Diesel verzeichnete die Organisation in diesem Jahr, teilt die erste Vorsitzende Regine von Larcher mit. Das wird zu einem ernsthaften Problem: „Es ist nicht so, dass wir im Geld schwimmen“, erklärt von Larcher, denn der Verein verzeichnet auch Rückgänge beim Ticketverkauf.

Mit der Corona-Pandemie kam der erste große Bruch für alle Bürgerbusse in der Region. Zuvor hätten die Einnahmen „immer gut ausgereicht“, sagt von Larcher, danach durfte der Verein zunächst gar nicht mehr fahren, was den Geldfluss über Tickets einbrechen ließ. Mittlerweile seien die roten Gefährte zwar wieder auf den Weyher Straßen unterwegs, die Fahrgastzahlen aber immer noch auf niedrigem Niveau, während der Spritpreis steigt.

Hinzu komme, dass der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) teils Angebote mache, die den Vereinen zwar Passagiere bescheren, jedoch keine Einnahmen. Als Beispiele nennt von Larcher das Neun-Euro-Ticket des Bundes oder auch Angebote des Verkehrsverbunds Bremen/Niedersachsen (VBN) wie das Mia- oder Bob-Ticket: „Die konnten wir im Bus nicht verkaufen.“ Mittlerweile gebe es immerhin eine Vereinbarung zwischen den Vereinen und den Verkehrsbetrieben Diepholz Nord (VDN) auf Basis der Einnahmen von 2019, die jedoch trotz gestiegener Kosten „nur unwesentlich“ angehoben wurde.

Mittlerweile sind aber die Fahrgastzahlen des Weyher Vereins im Vergleich zu 2019 um die Hälfte geschrumpft. Aber: „Wir in Weyhe sind noch gut dran“, so von Larcher. Während es andere Vereine teils gar nicht mehr gibt, hat der Weyher Bürgerbusverein sogar noch Rücklagen aus Busverkäufen. Zudem gibt es im absoluten Notfall auch Unterstützung

von der Gemeinde: „Die Gemeinde Weyhe hat seit Jahren jeweils 10.000 Euro jährlich als Rückfallbudget im laufenden Haushalt. Dieses Budget wird traditionell zur Sicherheit eingestellt, aber auch traditionell nicht in Anspruch genommen“, teilt Weyhes Gemeindepressesprecher Sebastian Kelm auf Nachfrage des WESER-KURIER mit. Von Larcher hält dies für „beruhigend zu wissen“, versichert aber auch: „Wir wollen, solange es geht, keine finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen.“

Auch in Bassum wird noch mit den Nachwehen der Corona-Pandemie gekämpft: „Fahrgastmäßig plätschert es so dahin“, erklärt Thorsten Runge, erster Vorsitzender

„Es ist nicht so,
dass wir
im Geld schwimmen.“

Regine von Larcher, Vorsitzende in Weyhe

des dortigen Bürgerbusvereins. Kaum sei die Pandemie etwas abgeflaut, begann auch schon der russische Angriff auf die Ukraine. Die Spritpreise explodierten, das Budget schrumpfte. Anfangs gab der Bassumer Verein etwa 800 Euro monatlich für Diesel aus, „weit über 1000 Euro“ seien es mittlerweile, so Runge weiter.

Viele Möglichkeiten, mehr Geld einzunehmen, gibt es aber nicht: „Wir sind mit den Tickets an den VBN gebunden“, erklärt Thorsten Runge, an der Preisschraube lässt sich also nicht ohne Weiteres drehen. Allzu viele Sorgenfalten treibt ihm das nicht auf die Stirn. Zumindest noch nicht: „Wir haben Sponsoren, die zu uns halten“, weiß Runge. Im schlimmsten Fall könnte sich der Verein auch an die Stadt Bassum wenden, die ebenfalls einen Betrag im Haushalt eingestellt hat, um dem Bürgerbusverein bei einer finanziellen Schieflage helfen zu können.

Wesentlich mehr treibt Runge die Lieferzeit bei neuen Bussen um. Momentan wartet der Verein auf ein neues Gefährt, „die Lieferzeit ist offen“, bedauert der Vorsitzende. Zudem kämpft man auch in Bassum damit, dass durch die Aufwertung des ÖPNV durch Bund und Land Fahrgäste abgeschöpft werden.

Vorsichtig optimistischer ist Carsten Müller, zweiter Vorsitzender des Syker Bürgerbusvereins. Sicher: Der Verbrauch ist gleich geblieben und die Kosten sind gestiegen. „Und das nicht zu knapp“, sagt er. Aus diesem Grund gäbe es seitens des Vorstands derzeit auch Überlegungen, die Kosten für das Jahresticket zu erhöhen. „Moderat, nicht gleich um 20 oder 30 Prozent“, betont er. Doch so könne immerhin ein Teil der gestiegenen Kosten an die Nutzer weitergegeben werden.

Nutzer, deren Anzahl sich nach der Corona-Zeit wieder stabilisiert hat. Mit 150 bis 200 Passagieren pro Woche habe man zwar noch nicht ganz wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht, doch darunter seien viele, gute Stammkunden, berichtet Müller. „Da wissen wir dann, wofür wir das tun.“ Dabei weiß der Bürgerbusverein Syke auch die Stadt an seiner Seite. „Sie ist uns ein absolut verlässlicher Partner“, unterstreicht Müller. Ein Partner, der fördere, unterstütze und helfe: „Das funktioniert hervorragend.“ Über weitere Unterstützung freut sich der Verein dennoch. „Wir suchen immer Menschen, die uns helfen“, sagt der zweite Vorsitzende. Ob als Fahrer oder als Vereinsmitglied.

Doch bei allen aktuellen Nöten, denkt der Syker Bürgerbusverein auch in Richtung Zukunft. „Mittelfristig“ sei der Umstieg auf Elektrobusse angedacht, sagt Müller. Zum einen, „weil wir uns zukunftsfähig aufstellen wollen.“ Zum anderen auch notgedrungen, denn viele Hersteller haben die Produktion von Diesel-Motoren für Gefährte in der Größe der Syker Bürgerbusse bereits eingestellt oder die Modelle laufen aus. Allerdings gebe es bei den Elektrobussen noch die eine oder andere technische Hürde zu nehmen, zum Beispiel mit Blick auf die Reichweite.

KNEIPP-VEREIN SYKE Fahrt ins Theater

Syke. Der Kneipp-Verein Syke möchte an seine Fahrt in das Stadttheater Bremerhaven erinnern, die für Sonntag, 5. Februar 2023, geplant ist. Gemeinsam besuchen die Kneippianer die romantische Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, informiert Manfred Barg vom Verein. Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 65 Euro bei 24 Teilnehmern. Anmeldungen nimmt Barg unter 04242/1390 oder unter www.kneippverein-syke.de entgegen und erteilt weitere Auskünfte. Anmeldeschluss ist der 30. November. Gäste sind willkommen. 1/10

28 Unterpunkte zum Haushalt

VON MICHA BUSTIAN

Syke. Das hat's in den vergangenen 15 Jahren nicht gegeben: Eine Tagesordnung des Syker Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft, deren Punkte nicht auf drei DIN-A4-Seiten passen. Verantwortlich dafür ist Tagesordnungspunkt 14, der in 28 Unter- und Unterunterpunkte aufgeteilt ist. Einziges Thema ist der Haushalt. Wer dabei sein möchte: Die Sitzung beginnt am Mittwoch, 30. November, um 17 Uhr im Rathausaal, Hinrich-Hanno-Platz 1.

Über die Haushalts-Orgie hinaus steht unter anderem Folgendes auf dem Plan: Jahresabschluss für das Jahr 2017, Verzicht auf einen konsolidierenden Gesamtabschluss bis 2020 und der Auftrag zur Erstellung eines konsolidierenden Gesamtabchlusses ab dem Haushaltsjahr 2021, Mülltrennung, Straßenreinigungsgebühren und die Gebührenersatzung für den Friedhof Okel. Dazu kommt ein SPD-Antrag für einen Trimm-Dich-Pfad im Syker Friedeholz. Die Sitzung ist öffentlich, Bürger können am Anfang und gegen Ende Fragen stellen.

IN DIESER AUSGABE

MÜTTER-KINDER-ZENTRUM

Letzte Hilfe

Bassum. Erste Hilfe? Klar, kennt jeder. Letzte Hilfe? Das ist neu. Da stellt sich die Frage: Was erwartet die Teilnehmer beim Letzte-Hilfe-Kurs am 26. November im Mütter-Kinder-Zentrum in Bassum? Dozentin Manuela Nedjari antwortet auf Englisch: „Advanced Care Planning.“ Seite 2



ANZEIGE

Heizöl schnell & zuverlässig
E. Koch · Weyhe · 04203/1056
Baustoffe · Bauelemente · Heizöl

CDU SYKE

Was wird aus Wessels Hotel?

Syke. Die Frage, wie es mit Wessels Hotel weitergeht, beschäftigt viele Menschen in Syke. Und auch eine Partei meldet sich zu Wort. Die CDU hat für den Stadtrat einen Antrag mit dem Namen „Grundsatzentscheidung zur Zukunft vom ehemaligen Wessels Hotel“ gestellt. Seite 2



SPORT

Ein Tag zum Vergessen

Landkreis Diepholz. Völlig überraschend steht der TuS Sudweyhe nach der Hinrunde in der Korbball-Bundesliga Nord auf einem Abstiegsplatz. Am dritten Spieltag verlor das Team von Julia Hoffmann beide Spiele. Keine Punkte gab es auch für den FTSV Jahn Brinkum, der ersatzgeschwächt empfindliche Pleiten hinnehmen musste. Seite 8

ANZEIGE

+++ Nur noch wenige Tage bei FLAMME KÜCHEN + MÖBEL in Bremen! +++

ENDSPURT Inventur-Verkauf

Vieles muss jetzt raus und ist sofort verfügbar - ohne Wartezeiten!

60% bis zu
auf extra-gekennzeichnete
AUSSTELLUNGSMÖBEL
aus allen Sortimentsbereichen

30% bis zu
auf alle MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN

50% bis zu
auf alle neu geplanten
EINBAUKÜCHEN

Keine Haftung für Druckfehler. Irrtümer & Zwischenverkauf vorbehalten. Abb. sind Musterbilder. *) Gilt auf unseren Listenpreis. Ausgenommen ABERKAUFARTIKEL und Ware, die im Haus als solche gekennzeichnet sind.

Tolle Finanzierungsangebote - sprechen Sie uns einfach an!

home SEITLicht HUKLA VENTARBE nobilella BORA nolte Mito

EIN FAMILIEN-
UNTERNEHMEN
MIT

Flamme

flamme.de

KÜCHEN + MÖBEL

FLAMME MÖBEL BREMEN GMBH & CO. KG | Ostertorsteinweg 84/85 | 28203 Bremen
Tel. 04 21/79 05-0 | info@flamme-bremen.de | Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr